Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 284

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 284 XVII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 7. September. 1899 Berne, Jeudi, 7 septembre. XVIIme année. № 284

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 1ten Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 1ten Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 1er semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 1er semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die deutschen Banken im Jahre 1898. — Kohlentransport. — Service des colis postaux et des boites avec valeur déclarée avec le Portugal. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Berne (Delémont). 1er septembre. Supplément au nº 50. A la place de C. Humair: J. Voirol. **Vins.**

Genève. 4 septembre. Nº 2249. W. St. Butcher, maison «La Nationale». **Caisses enregistreuses.**

Neuchâtel (Chaux-de-Fonds). 4 septembre. Supplément au nº 299. A la place de L. Grünapfel: H. Bazot. **Cadres,** etc

Thurgau. 2. September. Nachtrag zu Nr. 498. Statt A. Mehr: A. Lerch. **Tuchwaren** u. s. w.

Vaud (Lausanne). 4 septembre. Nº 514. A. Kurzen, maison J. Rathgeb-Moulin. **Trousseaux, draperies,** etc.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Titelblätter der 8 Aktien Nr. 5336—5339, 5784, 26261—26263 der Anglo-Swiss Cond. Milk Co. in Cham wird hiermit aufgefordert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im «Schweiz. Handelsamtsblatte» an gerechnet, dem Präsidenten des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 30. August 1899.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtspräsidenten,

(W. 62²) Für die Gerichtskanzlei:

C. Stadler, Gerichtsschreiber.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 1. September. Inhaber der Firma **M. Bornstein** in Zürich III ist Moses Bornstein, von Warschau (Russland), in Zürich III. Manufakturwaren. Kanzleistrasse 71.

2. September. Die Firma **B. Gratz & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. vom 30. September 1898, pag. 1139) — Mitgesellschafter: Abraham Wilhelm Schwarz — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

2. September. Inhaberin der Firma **A. M. Hauser-Gasser** in Zürich I ist Frau Anna Marie Hauser, geb. Gasser, von Winterthur, in Zürich I. Gasglühlichtgeschäft Spitalgasse 8.

2. September. Die Firma **Bertha Frei** in Zürich (S. H. A. B. vom 19. Oktober 1887 pag. 805), ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

2. September. Inhaberin der Firma **S. Gubler** in Zürich I ist Frau Sophie Gubler, geb. Küchli, von Tuttwil (Thurgau), in Zürich I. Spezereihandlung. Schützengasse 24.

2. September. Die Firma **Karrer und Herosé** in Zürich III (S. H. A. B. vom 28. Dezember 1896, pag. 1423) verzeigt als Domizil, Geschäftslokal und Natur des Geschäftes: Zürich IV, Wasserwerkstrasse 141, Fabrik künstlicher und Handel en gros in natürlichen Mineralwassern und erteilt Prokura an Oscar Ritter, von Mainz (Hessen), in Zürich III.

2. September. Inhaber der Firma **Otto Karrer** in Horgen ist Otto Karrer, von Teufenthal (Aargau), in Zürich IV. Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate. Zum Seegarten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1899. 2. September. Die Firma **Christian Lauber,** Korbmacher in Gurzelen, ist infolge Wegzugs des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Bern.

2. September. **Erste Schweizerische Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine (The first Swiss Wine „Sans alcool" Company limited),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1896, pag. 791; 1897, pag. 395; 1898, pag. 121, 657 und 1464). Hans Rooschüz und Fritz Simon sind als Delegierte des Verwaltungsrates zurückgetreten und es sind daher deren Unterschriften erloschen. Die an John Altwegg und Fritz Ruffi erteilte Kollektivprokura wird wegen des Austrittes derselben widerrufen. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Adolf Egger, von Aarwangen, in Bern, und zwar in der Weise, dass derselbe kollektiv mit einem Delegierten des Verwaltungsrates oder mit einem Prokuristen zu zeichnen hat.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1. September. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lüthi & Co** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 176 vom 9. Juli 1895, pag. 740) ist Hans Rudolf Lüthi, von und in Langnau, eingetreten.

1. September. Die Firma **Fritz Würgler** in Emmenmatt (S. H. A. B. Nr. 185 vom 20. Juli 1895, pag. 777), ändert die Natur des Geschäftes ab in Leim-, Knochenmehl- und chemische Düngerfabrikation.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

2. September. Inhaber der Firma **Rud. Wenger** in Spiezwyler zu Spiez ist Rudolf Wenger, von Kirchenthurnen, in Spiezwyler zu Spiez. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum «Rössli» und Kutscherei. Geschäftslokal: Im Wirtschaftsgebäude.

2. September. Die Firma **F. Rohr, Holzhandlung Spiez,** in Spiez (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 914) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Rohr» in Erlenbach.

2. September. Inhaber der Firma **F. Rohr** in Erlenbach ist Johann Friedrich Rohr, von Lenzburg, in Erlenbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Rohr, Holzhandlung Spiez». Natur des Geschäftes: Holzhandel, Fabrikation von: Krallentäfer, engl. Riemen und Hobelwaren jeder Art, Kistenbrettern, Postkistchen, Aufrollbrettchen für Tuch und Elastique, Holzetiketten und Schattendecken etc. für Gärtnereien und Samenhandlungen, Ziegelrähmchen, Holzklötzchen aus Tannen und Lerch zu Strassenpflästerung, Fabrikböden, Latten und Leisten jeder Art, etc. etc. Geschäftslokal: Beim Bahnhof.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1899. 2. September. Inhaber der Firma **Ignaz Ochsner** in Einsiedeln ist Ignaz Ochsner, von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Tuch-, Weisswaren und Mercerie.

2. September. Inhaber der Firma **Engelhard Parpan** in Einsiedeln ist Engelhard Parpan, von Obervatz, in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Konditorei und Spezereihandlung.

2. September. Inhaber der Firma **A. Schoeck, Pension Villa Schoeck,** in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 2. November 1898, pag. 1258), Alfred Schoeck, von Basel, ändert seine Firma ab in **Alfred Schoeck, „Eden" Hôtel & Pension.**

2. September. Inhaber der Firma **Lucas Hilpert** in Einsiedeln ist Lucas Hilpert, von Remetschwiel (Baden), in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Bierdepot.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 1. September. Die Firma **Confectionshaus Jules Pollag** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 7. Mai 1898, pag. 585) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Confectionshaus S. A. Pollag** in St. Gallen ist Samuel Albert Pollag von und in Zürich, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Specialität in Damenkonfektion nebst einschlägigen Artikeln. Multergasse Nr. 2, z. Frohsinn.

1. September. Joseph Fenkart, von Hohenems, in St. Gallen, und Johann Krähenmann, von Wittenweil, Gem. Aadorf (Thurgau), in Rapperswil, haben unter der Firma **Schifflistickerei Rapperswil Jos. Fenkart u. Co.** in Rapperswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1899 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Joseph Fenkart. Kommanditär ist Johann Krähenmann mit fünftausend Franken. Schifflistickerei. Jonastrasse. Die Firma erteilt Prokura an Johann Krähenmann, von Wittenweil, in Rapperswil.

2. September. Unter der Firma **Actiengesellschaft zur Finanzierung der Schiessplatzbauten in der Altstadt Wyl** wurde mit Sitz in Wyl eine Aktiengesellschaft gegründet, behufs Beschaffung des unverzinslichen Baukapitals für die Erstellung eines Schiess- und Scheibenstandes für Gewehr und Revolver auf dem Grundstück der Feldschützengesellschaft Wyl nach den mit ihr vereinbarten Plänen und Kostenberechnungen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Juli 1899 festgestellt worden, die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfundzwanzigtausend Franken, eingeteilt in fünfhundert Aktien zu fünfzig Franken das Stück, lautend auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in der «Wyler Zeitung», im «Wyler Boten» und im «Wyler Anzeiger». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat aus; es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Präsident ist Fridolin Müller-Styger; Kassier ist Jean Weber, Bankdirektor; Aktuar ist August Mahler; alle drei wohnhaft in Wyl.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1899. 29. August. Eintragung von Amteswegen auf Grund Verfügung des Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **R. Messerli** in Brugg ist Rudolf Messerli, in Brugg. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Rössli. Geschäftslokal: Hauptgasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 2. September. Die Firma **Arnold Züllig & Cie** in Horn (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1892, pag. 227) hat das Säge- und Holzgeschäft aufgegeben und betreibt nur noch Müllerei.

2. September. Die Firma **J. C. Hausammann,** Weinhandlung in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 12 vom 11. Februar 1884, pag. 85), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1899. 1er septembre. La maison **Pierre Maeder,** à Donatyre, a cessé d'exister ensuite du décès de son chef. (F. o. s. du c. du 19 avril 1898, nº 122, page 504.)

Bureau de Lausanne.

1er septembre. La raison **Junod-Chaumontet,** à Lausanne, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 8 mai 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Fernand Junod fils, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **F. Junod,** à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Junod-Chaumontet». Genre de commerce: Tabacs, cigares et location de costumes. Magasin de tabacs: 2, Place de la Riponne, à l'enseigne «Au Zouave» et magasin de costumes: 18, Rue Chaucrau. Fernand Junod, qui est mineur, produit une copie de l'autorisation de se faire inscrire au registre du commerce, que lui a accordée la justice de paix du cercle de Lausanne dans sa séance du 28 août 1899.

Bureau de Payerne.

2 septembre. Sous la dénomination de **Syndicat agricole de Treytorrens,** il a été fondé à Treytorrens, une association régie par ses statuts datés du 30 août 1899 et subsidiairement par le titre XXVII du C. F. des O. Le syndicat a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et en particulier l'encouragement à l'élève et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race tachetée rouge. Son siège est à Treytorrens et sa durée illimitée. Sont membres du syndicat les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire; cette finance est versée au fonds de réserve. Tout membre est tenu de faire un apport de 20 francs ou de justifier par la production d'un titre d'apport dûment cessionné qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. La même personne peut devenir propriétaire de plusieurs titres, soit par l'un des moyens par lesquels leur propriété se transmet, soit en faisant à la fois ou successivement des apports volontaires. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif de la société en participant à ses bénéfices et à ses pertes en raison du nombre des titres d'apport qu'ils possèdent; ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. L'assemblée générale peut décerner le titre de membre honoraire aux personnes qui s'intéressent à la vulgarisation des progrès agricoles ou qui ont rendu des services au syndicat. Les membres honoraires sont dispensés de faire des apports et de la contribution annuelle, mais n'ont ni voix déliberative, ni droit au capital social ou à la réserve sociale. La qualité de sociétaire se perd par démission, cession de tous ses titres d'apport, décès ou exclusion. Un seul des enfants d'un sociétaire décédé hérite son droit, dans tous les autres cas il reste acquis au syndicat. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Peut être exclu par le comité, sous réserve d'en appeler à l'assemblée générale qui statue en dernier ressort, tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises. Le comité décide des indemnités à réclamer s'il y a lieu au sociétaire exclu et du règlement de son compte vis-à-vis du syndicat. L'exclu, le démissionnaire, le cédant, le décédé ou son héritier restent soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux obligations contractées en qualité de sociétaires. Pour chaque apport le syndicat délivre un récépissé numéroté détaché d'un registre à souche. Les titres d'apport sont transmissibles par donation, succession, cession ou autrement, mais leur transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat qu'après inscription à la souche, le remboursement n'en peut être demandé avant la liquidation de la société. Les titres d'apport sont indivisibles. Le syndicat ne reconnaît qu'un seul propriétaire pour chaque apport et il ne peut devenir cessionnaire d'un titre d'apport délivré par lui. L'ensemble des apports constitue le capital social et chaque titre d'apport représente une part de ce capital. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. Les titres d'apport de non-sociétaires par cession ou autrement, concourent comme tous les autres à la répartition des bénéfices annuels, et en cas de liquidation, à la répartition de l'avoir net de l'association, réserve sociale exceptée. Il est institué un fonds de réserve destiné à couvrir les pertes cas échéant et les dépenses extraordinaires. Il est alimenté ainsi que cela est dit aux art. 6, 24 et 25 des statuts. Sur les bénéfices nets de l'exercice annuel il est prélevé en faveur des titres d'apport un dividende représentant au maximum le quatre pour cent du montant de ces titres, dont le surplus passe au fonds de réserve, ainsi que les dividendes qui ne sont pas encaissés dans les deux ans suivant un exercice annuel. Les organes du syndicat sont l'assemblée générale des sociétaires, la commission de vérification des comptes et le comité. L'assemblée se compose des sociétaires et en représente l'universalité; elle se réunit à l'ordinaire chaque année dans le premier trimestre et à l'extraordinaire dans les cas prévus aux statuts. Le comité est composé d'un président, d'un vice-président-caissier et d'un secrétaire. Il est nommé chaque année par l'assemblée générale ordinaire et est rééligible. Il surveille la bonne marche du syndicat et le président en fait exécuter les décisions. Il représente l'association vis-à-vis des tiers. Le président ou le vice-président, a conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. L'assemblée du 30 août 1899 a nommé président Constant Mermoud; vice-président-caissier François Roulet, et secrétaire Emile Charbon, tous à Treytorrens.

Bureau de Vevey.

1er septembre. Sous la raison sociale **Compagnie du chemin de fer électrique Montreux-Montbovon,** il est créé une société anonyme qui a son siège à Montreux, commune du Châtelard. Cette compagnie a pour but: 1º L'établissement et l'exploitation d'un chemin de fer électrique dès Montreux à Montbovon, comme première section d'un chemin de fer Montreux-Oberland-bernois; 2º l'établissement et l'exploitation de toute ligne de chemins de fer électriques dont la société obtiendrait la concession ou qu'elle adjoindrait à son réseau par voie de fusion, d'achat ou de bail; 3º la création et l'exploitation d'installations hydrauliques et électriques et d'entreprises de transport en corrélation avec celles de la société. Les statuts portent la date du 26 juin 1899. La durée de la compagnie est fixée à quatre vingt ans, à partir du 16 avril 1898. Le capital social est de deux millions de francs (fr. 2,000,000) divisé en 4000 actions de fr. 500 au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La compagnie est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration. Deux d'entr'eux obligent la compagnie par leurs signatures collectives. Le président est Emile Vuichoud, du Châtelard; le vice-président est Charles Maison, de Roche; le secrétaire est Louis Rosset de Veytaux et Villeneuve, tous domiciliés à Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1899. 26 août. La raison de commerce **Marie Roetschi,** au Locle (F. o. s. du c. du 18 mai 1896, nº 136) est radiée à la demande de la titulaire qui a cessé d'exploiter son commerce.

30 août. La raison de commerce **P. Brunner-Gabus,** au Locle (F. o. s. du c. du 3 mai 1890, nº 66), est radiée à la demande du titulaire qui a cessé d'exploiter son commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 1er septembre. La raison **F. Pache,** à Genève (F. o. s. du c. du 1er août 1885 nº 79, page 516), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 6 avril 1899.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Mme F. Pache.** Genève, par la veuve du précédent Marie-Virginie Pache, née Rendu, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Lingerie et trousseaux. Locaux: 7, Quai du Mont-Blanc.

2 septembre. Le chef de la maison **G. Della-Corte,** à Plainpalais, est Giuseppe Della-Corte, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de maçonnerie. Bureau et chantier: 2, Boulevard de St-Georges.

2 septembre. La société en nom collectif **Bovy et Mégevand,** au Prieuré (Petit-Sacconnex) (F. o. s. du c. du 1er juin 1896, nº 150 page 623) est dissoute depuis le 30 juin 1899, par le fait du décès de l'associé Henri-Raoul Bovy.

L'associé survivant, Auguste-John Mégevand, de Genève, domicilié au Petit-Sacconnex, est resté chargé de l'actif et passif de la société, qu'il continue seul sous la raison **J. Mégevand,** au Prieuré (Petit-Sacconnex). Genre d'affaires: Entreprises de terrassements et travaux en ciment. Bureau et chantier: Rue Richemond et Rue Rothschild.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 11,409. — 5 septembre 1899, 8 h. a.

W. Gétaz, fabricant,

Rolle (Suisse).

Pâtes alimentaires.

Nº 11,410. — 5 septembre 1899, 8 h. a.

W. Gétaz, fabricant,

Rolle (Suisse).

Pâtes alimentaires.

Nº 11,411. — 5 septembre 1899, 12 h. m.

Petit Pierre & Cº, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballage de montres.

THE MARCO REGULATOR

Nº 11,412. — 5 septembre 1899, 12 h. m.

Petit Pierre & Cº, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballage de montres.

THE MARQUIS

Nº 11,413. — 5 septembre 1899, 12 h. m.

Petit Pierre & Cº, fabricants,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballage de montres.

THE VICEROY

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die deutschen Banken im Jahre 1898.

Nach der Aufstellung des « Deutschen Oekonomist », die 156 deutsche Banken umfasst, nämlich 108 Kreditbanken, 8 Notenbanken und 40 Hypothekenbanken, haben die eigenen Mittel dieser Banken am Jahresschluss 1898 betragen: an Grundkapital 2451,8 Millionen Mark und an Reserven 539,9 Millionen Mark = 22 %.

Die eigenen Mittel sind andauernd, besonders im Jahre 1898, stark vergrössert worden, die Reserven aber in stärkerem Verhältnis, als das Aktienkapital, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Neuemissionen fast stets mit hohem Agio erfolgten, so dass die Aktionäre den weitaus grössten Teil der Reserven selbst eingezahlt haben.

An fremden Mitteln, einschliesslich der Geschäftsgewinne, hatten die Banken am Jahresschluss 12¼ Milliarden Mark in Benutzung gegenüber 11¼ Miliarden Mark Ende 1897 und 10½ Milliarden Ende 1896.

Fasst man die Bewegung der Verbindlichkeiten der Banken während eines längern Zeitraumes ins Auge, so ergiebt sich ungeachtet einiger Schwankungen doch ein unausgesetztes, sehr starkes Anwachsen derselben, ein charakteristisches Zeichen des mächtigen Fortschritts der wirtschaftlichen Entwicklung und der Zunahme des Reichtums. Die Gesamtsumme der Bankverbindlichkeiten betrug Ende 1883: M. 4427 Millionen, Ende 1898: M. 12,221 Millionen. Dieses Anwachsen entfällt in der Hauptsache auf die Pfandbriefe der Hypothekenbanken, deren Umlauf von M. 1739 Millionen Ende 1883 auf M. 6001 Millionen Ende 1898 gestiegen ist.

Die in Betracht stehenden 156 Banken haben eine Gesamtvermögensmasse von M. 15,210 Millionen in Verwaltung, in welcher Ziffer die wirtschaftliche Bedeutung dieser Institute einen prägnanten Ausdruck findet. Ende 1883 belief sich diese Summe auf nur 5921 Millionen. Die Kassenbestände sind demgegenüber verhältnismässig klein und sie haben sich von 1888 bis 1898 nur von 1168 auf 1214 Millionen gehoben. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der grösste Teil dieser Summe mit M. 781 Millionen auf die Reichsbank entfällt, deren Depositen (insgesamt 437 Millionen) in den Kassabeständen der andern Banken enthalten sind.

Die Rentabilität der Banken zeigt einen hohen Grad von Stetigkeit, welche aber weniger in Gleichmässigkeit der Erwerbsverhältnisse begründet ist, als vielmehr in dem Bestreben vieler und gerade der grössten Institute, ihre Dividenden nicht allzusehr schwanken zu lassen. Durch die Art der Bilanzierung sorgt man in gunstigen Jahren für künftige ungünstige Perioden vor. Darauf ist es in der Hauptsache zurückzuführen, dass die Dividende im Gesamtdurchschnitt nicht unter 6,19 % gesunken und nicht über 8,09 % gestiegen ist. Die Durchschnittsdividende betrug 1898: 7,89 % gegenüber 7,66 % in 1897 und 7,63 % in 1896.

Die Unkosten sind mit voller Regelmässigkeit jährlich gestiegen; sie betrugen (Millionen Mark): 74,25 in 1898, 63,66 in 1897, 56,44 in 1896 und weiter 29,70 in 1887.

In den letzten 16 Jahren haben sich die Unkosten verdreifacht. Das ist zum Teil die Folge der komfortableren oder luxuriöseren Einrichtungen, sodann der Vermehrung und besseren Salarierung des Beamtenpersonals und endlich der erhöhten Steuerbelastung.

Verschiedenes — Divers.

Kohlentransport. Die Generaldirektion der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen hat unterm 24. August 1899 nachstehende Bekanntmachung erlassen:

Die aussergewöhnliche Steigerung der Kohlen- und Coaksabfuhr aus den Kohlenbezirken, welche schon gegenwärtig die Versandziffern der Herbstmonate früherer Jahre erreicht, lässt mit Sicherheit erwarten, dass im kommenden Herbste eine Verbrauchszunahme eintritt, deren Bewältigung die grössten Anforderungen an den Eisenbahnbetrieb stellen wird. Es ist deshalb dringend erwünscht, dass das verkehrstreibende Publikum die Bestrebungen der Eisenbahnverwaltungen, den Verkehr in dieser Zeit anstandslos zu bewältigen, unterstützt.

Hiezu ist vor allem notwendig, dass der Kohlenbedarf für den Winter, namentlich an Hausbrandkohle, möglichst frühzeitig gedeckt und, soweit irgend angängig, Vorräte für den gesteigerten Winterbedarf schon jetzt angesammelt werden.

Ferner ersuchen wir, bei allen Bezügen von Kohlen in Wagenladungen auf die volle Ausnutzung des Ladegewichts Bedacht nehmen zu wollen und sich die schleunige Be- und Entladung der Wagen angelegen sein zu lassen, damit so lange, als es im öffentlichen Interesse angängig ist, von einer allgemeinen Verkürzung der Ladefristen abgesehen werden kann.

* * *

Service des colis postaux et des boîtes avec valeur déclarée avec le Portugal. L'administration des postes françaises fait connaître qu'ensuite du danger d'extension de la peste, l'échange des colis postaux avec le Portugal est limité exclusivement à la voie d'Espagne (voie de terre).

La voie d'acheminement par Bordeaux, voie de mer, est en conséquence supprimée jusqu'à nouvel avis. Il y a lieu de remarquer que, par la voie de terre, on ne peut admettre à l'expédition que des envois jusqu'au poids de 3 kg.

Il n'est pas apporté de modification pour le moment en ce qui concerne les voies d'acheminement par l'Allemagne et l'Italie.

Les paquebots-poste français de la ligne du Brésil, qui assuraient le service des boîtes avec valeur déclarée avec le Portugal, ne font plus escale, jusqu'à nouvel avis, dans les ports de ce pays.

L'échange des boîtes avec valeur déclarée avec le Portugal est, par conséquent, suspendu jusqu'à nouvel ordre.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	26. August. fl.	2. September. fl.		26. August. fl.	2. September. fl.
Metallbestand .	105,372,956	104,875,717	Notencirkulation .	202,882,310	207,727,845
Wechselportefeuille	62,832,131	67,606,280	Conti-Correnti . .	6,899,580	3,729,071

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 21. September 1899, nachmittags 3 Uhr,
im **Gebäude** der **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich.**

Tagesordnung:

1) Abnahme der Jahresrechnung und Genehmigung der Bilanz pro 30. Juni 1899.
2) Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und die Verwendung des Reingewinns.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1899/1900.
5) Konstatierung der erfolgten Vollzahlung des Aktienkapitals.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis längstens den 18. September 1899 am Sitze der Gesellschaft oder bei

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,
der Union Financière de Genève in Genf,
der Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf,
der Deutschen Bank in Berlin, (1429)
der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin,
der Nationalbank für Deutchsland in Berlin,
dem Bankhause Delbrück Leo & Co. in Berlin,
dem Bankhause Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.
der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt a. M.

zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden und wo sie auch Exemplare des Geschäftsberichtes beziehen können.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 12. September bis zum Versammlungstag am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 7. September 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Abegg-Arter.

F. HOMBERG, Graveur-Médailleur, Berne.
Poinçons et estampes pour cuvettes et boîtes de montres.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
On se charge de l'enregistrement au bureau fédéral. Déjà 3000 marques ont été déposées par mon entremise et gravées dans mes ateliers. (15)

Emprunt 4% du Chemin de fer du Nord-Est Suisse de 1899.

Echange des Titres.

MM. les porteurs de certificats provisoires émis lors de la souscription à fr. 7,500,000 cap. nom. du susdit emprunt, pourront échanger leurs certificats contre les **titres définitifs,** sans frais, à partir du

mercredi, 6 septembre courant,

aux domiciles suivants:

à **Zurich**	à la Société de Crédit Suisse,
» »	au Bankverein Suisse,
» »	à la Banque Fédérale (S. A.),
» **Aarau**	» » Banque d'Argovie,
» **Bâle**	au Bankverein Suisse,
» »	à la Banque Commerciale de Bâle,
» **Berne**	» » Banque Cantonale de Berne,
» **Fribourg**	» » Banque de l'Etat de Fribourg,
» **Genève**	à l'Union Financière de Genève,
» **Lausanne**	à la Banque d'Escompte et de Dépôts,
» **Neuchâtel**	» » Banque Cantonale Neuchâteloise,
» **St-Gall**	au Bankverein Suisse,
» **Winterthur**	à la Banque de Winterthur.

Les autres maisons et établissements qui avaient reçu des souscriptions sont également autorisés à soigner sans frais l'échange des certificats qui leur seront présentés.

On est prié d'accompagner les certificats d'un bordereau numérique.

Zurich, le 5 septembre 1899.

(1419)

Au nom du Syndicat:
Société de Crédit Suisse.

Société Immobilière de Caux.

M. M. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **lundi, 25 septembre 1899,** à 2½ heures de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Caux.**

Ordre du jour:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Lecture du rapport du conseil d'administration.
3° Présentation des plans des nouvelles constructions et pouvoirs et crédits à accorder au conseil à cet effet.
4° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres, jusqu'au 22 septembre 1899 chez

MM. **A. Cuénod & Co.,** à **Vevey,**
à la **Banque de Montreux,** à **Montreux,**
à la **Banque d'Escompte et de Dépôts,** à **Lausanne.**

Caux, le 1er septembre 1899.

(1428) **Le conseil d'administration.**

Burgdorf-Thun-Bahn.

Aktienkapital Franken 3,965,500

Emission

eines

4 % Anlehens I. Hypothek von Fr. 1,400,000.

Prospektus.

Die Gesellschaft der **Burgdorf-Thun-Bahn,** mit Sitz in Burgdorf, konstituierte sich am 16. November 1896 zur Erstellung einer Bahnlinie, welche, **anschliessend an die Station Hasle der Emmenthalbahn, über Konolfingen nach Thun führt.**

Die Linie ist **normalspurig** angelegt und, obwohl ursprünglich als Nebenbahn projektiert, in Bezug auf Schienenmaterial, Brückenkonstruktionen und Oberbau **den Hauptbahnen gleichwertig erstellt worden.** Der kleinste Kurvenradius beträgt 250 m, die grösste Steigung 25 ‰.

Durch Verträge mit der Schweiz. Centralbahn hat sich die Gesellschaft das **Mitbenützungsrecht der Bahnhöfe in Burgdorf und Thun,** durch einen solchen mit der Jura-Simplonbahn dasjenige des **Bahnhofes in Konolfingen** gesichert.

Die bauliche Länge der Bahn beträgt 33,3 km, die Betriebslänge 41 km.

Da die **Burgdorf-Thun-Bahn** auf drei Punkten an andere Bahnlinien mit lebhaftem Verkehr anschliesst, war die Frage einer zweckmässigen Anordnung des Fahrplanes zur Ermöglichung richtiger Korrespondenzen mit thunlichst zahlreichen Zügen der Anschlusslinien namentlich im Personenverkehr eine schwer zu lösende. Bei der Unmöglichkeit der Herstellung rationeller Verbindungen durch eine geringe Anzahl von Zügen, wie sie mit Rücksicht auf den Kostenpunkt der Dampfbetrieb erlaubt, suchte und fand man die richtige Lösung der Frage in der **Einführung des elektrischen Betriebes.**

Der letztere gestattet **die Einstellung der doppelten Zahl von Zügen ohne wesentliche Vermehrung der Betriebskosten;** so ist denn auch der bestehende Fahrtenplan für die Personenzüge auf 8—10 Züge nach jeder Richtung eingerichtet; die Zahl derselben kann im Bedarfsfalle erheblich vermehrt werden.

Der Betrieb der Linie wurde am 21. Juli eröffnet und funktioniert seither regelmässig. Die **Brutto-Einnahmen für die erste Dekade** des Betriebes entsprechen denjenigen der Emmenthalbahn.

Der **Kostenvoranschlag für die Bahn-Anlage** mit elektrischem Betrieb belief sich auf Fr. 5,300,000.

Das Aktienkapital wurde aufgebracht wie folgt:

Beteiligung des Staates	Fr. 2,154,000
» von Gemeinden und Privaten	» 1,361,500
» » Gesellschaften	» 450,000
zusammen	Fr. 3,965,500

Für das **Anlehen der Gesellschaft** im Nominalbetrage von Fr. 1,400,000 sind folgende Bestimmungen festgesetzt worden:

1) Das Anlehen ist **sichergestellt** durch ein im Eidg. Eisenbahn-Pfandbuch Nr. II, pag. 118 eingetragenes **Pfandrecht im I. Range** auf die im eigenen Besitze der Gesellschaft befindliche Eisenbahnlinie in einer baulichen Länge von 33,3 km samt Zubehörden und Betriebsmaterial im Sinne des Bundesgesetzes über die Verpfändung der Eisenbahnen vom 24. Juni 1874;
2) Die Verzinsung erfolgt zu 4 % per Jahr, vom 31. Dezember 1898 hinweg;
3) Das Anlehen kann sechs Monate vor den nachstehenden Terminen zur Rückzahlung gekündet werden, nämlich ab Seite der Partialinhaber frühestens auf den 31. Dezember 1918 und überdies auf den 31. Dezember jedes folgenden Jahres; ab Seite der Bahngesellschaft frühestens auf 31. Dezember 1908 und überdies auf den 31. Dezember jedes folgenden Jahres;
4) Das Anlehen wird eingeteilt in 1400 Teilschuldverschreibungen zu Fr. 1000, auf den Inhaber lautend, welche mit halbjährlichen, per 30. Juni und 31. Dezember jeden Jahres fälligen Zinscoupons versehen sind;
5) Kapital und Zinse des Anlehens sind gegen Ablieferung der betreffenden Titel resp. Coupons spesenfrei für die Inhaber zahlbar:
   a. bei der Kasse der Gesellschaft in Burgdorf,
   b. bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
   c. bei der Spar- und Leihkasse in Bern,
   d. bei der Eidg. Bank A.-G. in Zürich und ihren Comptoirs;
6) Die Gesellschaft Burgdorf-Thun verpflichtet sich, die Obligationen dieses Anlehens während der ganzen Dauer desselben auf ihre Kosten an der Berner Börse cotieren zu lassen.
7) Alle Bekanntmachungen betreffend die Verzinsung, Rückzahlung und Kündigung des Anlehens erfolgen auf Kosten der Gesellschaft im Schweiz. Handelsamtsblatte, im Bernischen Amtsblatte und ausserdem in je einer in Bern, Burgdorf und Thun erscheinenden Zeitung.

Burgdorf, den 5. September 1899.

Burgdorf-Thun-Bahn.
Für die Direktion:
(1426) **Dinkelmann.**

Die unterzeichneten Banken haben das im vorstehenden Prospekte beschriebene Anlehen von Fr. 1,400,000 fest übernommen und bringen dasselbe hiemit zur Emission unter folgenden

Subskriptions-Bedingungen:

1) Die **Subskription** findet statt
   am 12. September 1899
   während den üblichen Geschäftsstunden bei den nachgenannten Bankinstituten und Bankfirmen.
2) Der Subskriptionspreis ist auf **pari = Fr. 1000 per Obligation** festgesetzt, zuzüglich Marchzins seit 30. Juni 1899.
3) Im Falle einer Ueberzeichnung findet eine entsprechende Reduktion der angemeldeten Beträge statt.
4) Die zugeteilten Beträge sind spätestens bis 15. Oktober nächsthin bei der Subskriptionsstelle einzuzahlen.
5) Die Auslieferung der definitiven Titel erfolgt anlässlich der Einzahlung.

Bern und **Zürich,** 5. September 1899.

Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Bern.
Eidgenössische Bank (A.-G.).

Subskriptionsstellen:

Aarau: Aargauische Bank.
Aargauische Kreditanstalt.
Basel: Eidgenössische Bank, A.-G., Comptoir.
Schweizerische Volksbank.
Bern: Kantonalbank von Bern.
Eidgenössische Bank, A.-G., Comptoir.
Spar- und Leihkasse.
Berner Handelsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Schweizerische Volksbank.
Eugen von Büren & Co.
von Ernst & Co.
Grenus & Co.
Gruner-Haller & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.
Biel: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Volksbank.
Vorsichtskasse.
Paul Blœsch & Co.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Spar- und Kreditkasse.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise, Agence.
Chaux-de-Fonds: Eidg. Bank, A.-G., Comptoir.
Banque Cantonale Neuchâteloise, Succursale.
Banque Commerciale Neuchâteloise, Agence.
Chaux-de-Fonds: Pury & Co.
Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise, Agence.
Weibel & Co.
Delémont: Banque du Jura.
A. Gouvernon.
Fleurier: Banque Cant. Neuchâteloise, Agence.
Weibel & Co.
Fribourg: Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque de l'Etat de Fribourg
Schweizerische Volksbank.
Fritz Vogel.
Weck, Aeby & Co.
Genf: Eidgenössische Bank, A.-G., Comptoir.
Schweizerische Volksbank.
Grosshöchstetten: Ersparniskasse Konolfingen.
Herzogenbuchsee: Spar- und Leihkasse.
Huttwyl: Spar- und Leihkasse.
Interlaken: Volksbank.
J. Betschen.
Langenthal: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Leihkasse.
Langnau: Bank in Langnau.
Lausanne: Eidgenössische Bank, A.-G., Comptoir.
Banque Cantonale Vaudoise.
Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise, Agence.
Banque Commerciale Neuchâteloise, Agence.
Luzern: Bank in Luzern.
Luzerner Kantonalbank.
Môtiers: Banque Commerciale Neuchâteloise, Agence.
Neuenburg: Banque Cantonale Neuchâteloise und ihre Korrespondenten im Kanton.
Banque Commerciale Neuchâteloise.
Berthoud & Co.
DuPasquier, Montmollin & Co.
G. Nicolas & Co.
Pury & Co.
Pruntrut: Kantonalbank von Bern, Comptoir.
Schweizerische Volksbank.
Choffat & Co.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank.
Gebrüder Vigier.
Henzi & Kully.
St. Gallen: Eidgenössische Bank, A.-G., Comptoir.
Schweizerische Volksbank.
St. Immer: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Schweizerische Volksbank.
Thun: Kantonalbank von Bern, Filiale.
Spar- und Leihkasse.
Vivis: Eidgenössische Bank, A.-G., Agence.
Winterthur: Schweizerische Volksbank.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zürich: Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.